

## Frühjahrstagung

### „Evaluation und politische Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse“

am 15./16. März 2016 in der Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf

Gemeinsame Frühjahrstagung des Forschungsinstitutes für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW) und des Arbeitskreises Soziale Dienstleistungen in der DeGEval (Gesellschaft für Evaluation)

#### 15.3.2016

- 12:00 – 12:45 Ankunft, Imbiss
- 12:45 – 13:00 Grußwort. Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13:00 – 13:15 Evaluation und politische Prozesse aus der Sicht des FGW (Wilhelm Heitmeyer, Universität Bielefeld)
- 13:15 – 14:00 Einleitungsreferat: Evaluation in der Politik (Thomas Widmer, Universität Zürich)
- 14:00 – 14:30 „Evaluationskultur“ – Möglichkeiten und Grenzen (Peter Strohmeier, Ruhr-Universität Bochum)
- 14:30 – 15:00 Diskussion: Möglichkeiten und Grenzen für die Nutzung von Evaluationsergebnissen in politischen Entscheidungsprozessen
- 15:00 – 15:30 Kaffeepause
- 15:30 – 16:00 Möglichkeiten und Konsequenzen eines wirkungszentrierten Vorgehens bei der Planung, Umsetzung und Evaluation von politischen Programmen und Initiativen (Rainer Strobl, proVal, Hannover)
- 16:00 – 16:30 Beispiele für ein wirkungszentriertes Vorgehen bei der Evaluation von politischen Programmen und geförderten Projekten (Olaf Lobermeier, proVal, Hannover)
- 16:30 – 17:00 Monitoring: Voraussetzung für wirkungsorientiertes Steuern – Evaluation: Basis für nachhaltiges Entscheiden? Erfahrungen aus der österreichischen Bundesverwaltung (Ursula Rosenbichler, Bundeskanzleramt Österreich)
- 17:00 – 17:30 Diskussion: Ausrichtung der Evaluation auf Wirkungen oder auf die Informationsbedürfnisse der Auftraggeber – nur ein scheinbarer Gegensatz?
- 17:30 – 18:00 Kaffeepause

18:00 – 18:30 Monitoring statt Evaluation? (Dieter Filsinger, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes)

19:00 Buffet

### **16.3.2016**

9:00 – 9:45 Evaluationsprozess und politischer Entscheidungsprozess – Möglichkeiten und Grenzen einer Verzahnung (Cornelia Stern, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Referat 13 und Stefan Schmidt, schmidt evaluation, Köln)

9:45– 10:15 Diskussion

10:15 – 11:00 Abschlussvortrag: Rationalitätsgewinne bei politischen Entscheidungen durch Evaluation? (Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes, Centrum für Evaluation)

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 12:30 Diskussion mit den Referentinnen und Referenten in Tischrunden im Sinne eines World Café

12:30 – 12:45 Konsequenzen für die Zusammenarbeit von Programmentscheidern und Evaluationsexperten (Wilhelm Heitmeyer, Universität Bielefeld)

12:45 Imbiss